

DEMNÄCHST ERSCHEINT EIN NEUDRUCK (7.—10. TSD.) VON

# ANDRÉ GIDE

## SCHULE DER FRAUEN

ergänzt um das köstliche Nachspiel

## ROBERT

In Leinen gebunden M 6.50

Als André Gides neuestes Buch »Die Schule der Frauen« seinen erfolgreichen Weg in die Öffentlichkeit genommen hatte, richtete Ernst Robert Curtius an den Dichter die Frage, was wohl Robert, der durch das Tagebuch Evelines bloßgestellte Gatte, zu dieser intimen Veröffentlichung und zu seiner Rechtfertigung zu sagen habe. So entstand »Robert«, die Fortsetzung zu »Die Schule der Frauen«. Ein echter Gide: der Einfall originell, die Darstellung lebensvoll und beziehungsreich, der menschliche und der künstlerische Wert gehen rein ineinander auf. — Der blamierte Gatte Robert — als existiere er im bürgerlichen Sinne — stellt Gide zunächst zur Rede und erzählt dann, was in jenen 20 Ehejahren, die Eveline in dem Tagebuch verschweigt, zwischen den Ehegatten vorging. Was hier für Robert als das Natürlichste von der Welt erscheint, ist für den Dichter Gide ein ganz famoser, genialer Kunstgriff, der das feine, nunmehr abgeschlossene Buch des Dichters zu einem Kabinettstück intimer psychologischer Darstellungskunst macht.

### URTEILE ÜBER GIDE, SCHULE DER FRAUEN:

Die Deutschen werden am meisten Gides »Schule der Frauen« lieben, dieses zarte und gütige Bekenntnis für eine Frau, deren Roman den Roman von Millionen in sich einschließt. Wem Gide unbekannt ist, der mag zu diesem Buche zuerst als einem Präludium greifen, das die schweren Sinfonien verheißungsvoll einleitet. Frank Thieß.  
Hier ist hohe Kunst, in der sparsam und mit größter Zurückhaltung auf wenig Seiten die seelische Enttäuschung einer hochstrebenden Frau festgehalten wird, die sich in ihrer Liebe an einen kühlen Streber weggeworfen sieht. Ein Buch, das auf viele Frauen als eine Offenbarung wirken wird. Basler Nachrichten.

Für die früheren Käufer von »Schule der Frauen« stellen wir her:

Ⓜ SONDERDRUCK VON ANDRÉ GIDE, ROBERT Ⓜ

In Steifbroschur M 1.50

10 Bände Gide-Gesamtausgabe gemischt mit 40%

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, Berlin und Leipzig